

In Principio Snork Erat

Obwohl Zappas Kindheit eine reiche Quelle für seine Lyrik bildet und natürlich im Verständnis von Zappa als Mensch eine große Rolle spielt, werde ich auf den üblichen Künstler-als-Kind-Lebenslauf verzichten. Statt dessen sind im Folgenden die prägendsten Ereignisse aus Zappas Jugendzeit angeführt; die übrigen Details über Zappas Leben vor "Freak Out!" kannst Du anderswo nachlesen, z.B. über Zappas explosive Karriere als Chemiker ("How I Almost Blew My Nuts Off")¹. Die unten angegebenen Jahreszahlen sind hier und da unsicher, da Zappa selbst in seinen Äußerungen nicht immer eindeutig war; anyway, hier fasse ich *die Fakten zusammen, die man wissen sollte, um auf Parties richtig auffallen zu können*.

Eine kleine Musikgeschichte

Zappa wurde 1940 in Baltimore, Maryland geboren. Sein Vater arbeitete als Zivilangestellter beim Militär an verschiedenen Orten, u.a. bei der Edgewood Base, wo auch Giftgas hergestellt wurde, ein Bild, das oft genug bei Zappa auftaucht². Frank Zappa begann mit 12 Jahren Schlagzeug zu spielen. Dies müsste um 1953 gewesen sein, obwohl er auch selbst sagte, er habe erst mit 15 Jahren angefangen Musik zu hören. Damit meint er wohl, er habe erst mit 15 aktiv *Gitarre* gehört, da damals als Lead-Instrument nur Saxophon zu hören war, wie er an einer Stelle bemerkte³. Mit 16 geschah einiges in FZs Leben. Er spielte zum ersten Mal mit einer R&B Band, *The Ramblers*, in Mission Bay, California (unweit von San Diego); bei seinem allerersten Live-Auftritt vergaß Zappa sein einziges Paar Schlagzeugstöcke zu Hause. Der Band-Leader, Junior Madeo, feuerte Zappa, da er die Becken zu oft benutzte⁴. Später in diesem Jahr zog Familie Zappa nach Lancaster, California, wo FZ Captain Beefheart kennenlernte. Die beiden wurden zu guten Freunden und machten es sich zur Gewohnheit, ihre Blues Singles-Sammlungen obszessiv anzuhören. Dabei blieben sie in Captain Beefhearts Zimmer manchmal bis 5.00 Uhr morgens hocken; in dieser Zeit entdeckte Zappa die Blues Gitarristen, die auf ihn den größten Einfluß hatten, Johnny "Guitar" Watson, Clarence "Gatemouth" Brown und Guitar Slim⁵. In diesen jungen Jahren entdeckte Zappa auch Edgard Varèse und stellte so die Weichen für seine Aleatory Music Co. (siehe unten).

Um 1957 gründete FZ seine erste Band, The Blackouts, nach den Peppermint-Schnaps-Gepflogenheiten der *anderen* Mitglieder benannt. *Peppermint schnaps*, was deutsch sein soll, scheint hierzulande nicht einmal zu existieren; in Amerika aber ist es ein beliebtes Teeny-Gesöff. Zu den Blackouts zählten Johnny Franklin, Carter Franklin, Wayne Lyles, die Gebrüder Salazar, Terry Wimberly und Zappa als Schlagzeuger. Sie machten keine Platten, ihre Mitglieder tauchen wohl später in Captain Beefheart's Magic Band und sogar bei der Mothers auf⁶. Mit 18, sprich 1958 (heey...), beginnt FZ Gitarre zu spielen, und in vier Wochen "*I was playing shitty teenage leads*" (MILES(I) 24; Übersetzung überflüssig).

¹ Siehe ZAPPA 26; Über Zappas Kindheit im Allgemeinen siehe ZAPPA Kap. 3; WATSON Kap. 1, bes. S. 18-32; MILES(I) 12-35, MILES(II) 1-21.

² Siehe ZAPPA 19ff und z.B. *Letter From Jeepers* / "The Cucamonga Years" oder *Billy The Mountain* / "Las Mothers: Just Another Band From LA", u.v.a.

³ Siehe MILES(I) 13, auch MILES(I) 24: "*I didn't start listening to music until I was about fifteen years old...*" (1974), dagegen "*I didn't hear any guitarists until I was about fifteen or so because in those days the saxophone was the instrument that was happening on record.*"(1977).

⁴ So ZAPPA 30; FZs Bemerkung eine Seite vorher, dass er die Fußmaschine nicht richtig bedienen konnte, deutet auf andere Gründe hin...

⁵ Gitarrenpionier Watson ist vermutlich Zappa schon als Pianospielder und Sänger bei Chuck Higgins 1952 Aufnahme des *Motor Head Blues* aufgefallen, wenn nicht in Big Jay McNeelys Band; Watson erscheint später mit Zappa auf "One Size Fits All" und "Them Or Us".

⁶ ZAPPA 45

Zappas Blackouts waren ethnisch gemischt, im Lancaster der späten 50er Jahre besonders gewagt. Sich sehr bewußt des Unrechtes der amerikanischen Rassentrennung spielte Zappa mit der Gruppe 1958 auf einen Benefizkonzert für die National Association for the Advancement of Colored People, bei dem auch Louis Armstrong auftrat. Zwei Jahre später spielte Zappa Gitarre für Joe Perrino and the Mellotones, "a *'Tiptoe Through The Tulips' type band*" mit weißem Smoking, schwarzen Hosen, schwarzen Plastiklederschuh, Haare zurückgeglättet⁷. Zu dieser Zeit beginnt Zappa in Paul Buffs *PAL Studios* (später *Studio Z*) in Cucamonga, California rumzuhängen. Buff, der beim Militär zum Elektrotechniker ausgebildet wurde, betreibt eine für damalige Zeiten ziemlich fortschrittliche Aufnahmetechnik namens Overdubbing (look it up) und hatte mit seinem *Tijuana Surf* schon einen Number 1 Hit in Mexiko.

In seiner Zeit als Rumhänger bei PAL macht FZ auch seine erste Platte, *Break Time* von The Masters auf Zappas und Buffs Label *Vigah!*. Jene "Meister" sind FZ, Buff und Ronnie Williams, der Schlagzeug sowie Bass spielt. Was genau FZ dabei tut, was er spielt, ob er nur das Dubbing macht, etc. ist schwer zu sagen, denn das zutreffende Zitat lautet "I made my first record...", wobei *make* sich auf alles von *mistakes* über *a difference* bis auf *lunch* beziehen kann⁸. Über PAL lernt Zappa auch Ray Collins kennen. Zusammen schreiben sie *Memories of El Monte*, das von The Penguins aufgenommen wird, ein wichtiger Name in der LA Rock & Roll Szene. Als "Ned and Nelda" nehmen Zappa und Collins *Ned And Nelda* auf, eine Parodie von Paul and Paulas 1962er Single *Hey Paula*.

Zusammen mit dem San Bernardino DJ Brian Lord macht FZ 1962 eine Aufnahme bei PAL mit dem Titel *The Big Surfer*. Wegen der Zeilen "For winning our dance contest you get to be the first members of the Peace Corps to be sent to Alabama", bei denen Lord die Stimme des Präsidenten Kennedy als *dance contest emcee* imitiert, wird das Lied kaum im Radio gespielt⁹. Das *Peace Corps*, eine Art Zivildienst im Ausland, war eine beliebte Alternative zum Militärdienst in Vietnam; ein Einsatz im Inland in den schwarzen Gegenden Alabamas wäre damals aber kaum ungefährlicher gewesen. Zu diesem Zeitpunkt war Medgar Evers, ein schwarzer Leader der Bürgerrechtsbewegung im Süden, gerade einem Attentat zum Opfer gefallen, daher war eine so direkte Anspielung auf Rassenunruhen etwas zu heikel für kommerzielles Radio. Zappa äußert sich zum Thema Spielzeit im Radio zunächst vier Jahre später auf "Freak Out!", in der Präambel zu *Trouble Every Day* (siehe dort).

FZ hatte 1959 die Musik für "Run Home Slow" geschrieben, einen billigen Western, dessen Drehbuch von Zappas High School Englischlehrer Don Cerveris stammte. Der "Run Home Slow" Soundtrack belegt Zappas Beschäftigung mit Avantgarde-Komposition, wie z.B. auf *Mount St. Mary Concert* / "The Lost Episodes" aufgenommen. Neben den formelhaften Popliedern war FZ als ernster Komponist schon damals aktiv. Er bekam 1964 sogar Geld für "Run Home Slow", womit er eine anständige Gitarre kaufte, zudem auch PAL Studios, die inzwischen in finanziellen Schwierigkeiten steckten. "Run Home Slow" ist Zappas zweiter Filmjob; der erste hieß *The World's Greatest Sinner "starring Timothy Cary [sic], about a guy who thinks he's god, then has second thoughts"*¹⁰. Ganz nebenbei: Irgendwann in 1964

⁷ So FZs Beschreibung MILES(I) 25. *Tiptoe Through The Tulips* war die Erkennungsmelodie von Tiny Tim, Namenstifter der GTOs und Ukelele-Spieler von Weltrang; mehr zu Tim bei "Freak Out!".

⁸ MILES(I) 28; *Vigah!* ist Black- / Palmdale-Englisch für *vigor*; *vigor* bedeutet wiederum "große Lebenskraft", das gleiche wie *verve*. 1963 hatte Zappa nicht wissen, sondern nur hoffen können, dass er einmal auf dem berühmten Label *Verve* erscheinen würde ("Freak Out!" war ursprünglich *Verve V6-5005-2*; man merke die übertragenen Ausrufezeichen). Laut GRAY 42 und MILES(II) 13 erschien *Break Time* auf Buffs *Emmy Label*, glaubhaft wenn *The Big Surfer Vigah! 001* und *Ned And Nelda Vigah! 002* sind, cf. MILES(I) 29.

⁹ MILES(I) 28; Dies ist der erste Beleg für eine lange Reihe von *dance contests* (dazu siehe "Live Roxy & Elsewhere", "Tinsel Town Rebellion", "Joe's Garage" u.v.a.).

¹⁰ MILES(I) 25; Dort irrtümlich *Cary* für *Carey*.

gründet FZ zusammen mit Captain Beefheart The Soots¹¹. Zappa sagt, er hätte des Weiteren ein Trio mit dem Namen The Mothers, "a power trio with Les Papp on drums, Paul Woods on bass"¹².

Zappa verliert PAL (was inzwischen *Studio Z* heißt) nach seinen 10 Tagen in *Tank C* im *San Bernardino County Jail*. Darauf kommt Zappa durch Ray Collins zu den Soul Giants, wo er für den ausgeschiedenen Ray Hunt Gitarre spielt. Die anderen Mitglieder: Ray Collins, Gesang; Jimmy Carl Black, Schlagzeug; Roy Estrada, Bass; Davy Coronado, Saxophone und Bandleader. Coronado hört auf, da FZ ständig darauf besteht, eigene Kompositionen zu spielen; nach Coronados Meinung hätte so etwas kein kommerzielles Potential. Darauf werden The Soul Giants, nach einer kurzen Periode als Captain Glasspack and his Magic Mufflers, am Muttertag 1965 zu The Mothers (the *real ones*). Zum Personal der Magic Mufflers gehörten unter anderem die Gitarristen Alice Stewart und Henry Vestine (letzterer später Gitarrist bei Canned Heat¹³).

Nach 1964 ging es mit the Mothers ständig bergauf, sie spielten immer öfter in Clubs wie dem Whisky-A-Go-Go, etc. In The Whisky, einem führenden Night Club am Sunset Strip, spielten damals Leute von FZs Kaliber wie z.B. Jim Morrisons Doors. In dieser Zeit begegnet Zappa seinen ehemaligen Englischlehrer Don Cerveris in Los Angeles wieder, der ihm einen New Yorker Künstler, Mark Cheka, vorstellt. Cheka wird zum Mothers Manager: FZ fand es wichtig, dass ein Manager Ahnung von Kunst habe, obwohl er dies später bedauerte. Mit der Zeit übernimmt Herb Cohen (Verwandtschaft mit Verfasser nur im historischen Sinne) Chekas Rolle. Cohen, der schon lang als Club-Besitzer und Manager in der LA Musikszene arbeitet, bringt endgültig Dylan-Alumnus Tom Wilson ins Spiel, der *Trouble Every Day* hört und den Mothers einen Vertrag für "Freak Out!" gibt ... aber wir gehen zu weit.

So spricht die Literatur. Dies ist keineswegs Die Vorgeschichte Frank Zappas Schlechthin: Die Real Story findet man in *The Real Frank Zappa Book*, *Frank Zappa In His Own Words* und mehr oder weniger wahrheitsgemäß in zahllosen anderen Veröffentlichungen. Aber mit diesen Namen kann man die jetzt vorliegenden Lieder sinnvoll angehen. Und wie gesagt, wenn es langweilig auf der Fete wird...

¹¹ *Soot* ist eine Anspielung auf *suit* bzw. *zoot* wie in *zoot suit*, das Gewand des Pachucos, nicht aber auf *soot* "der Ruß". Man vergleiche auch WATSON 284, der James Joyce mit *soot allures* zitiert. Möglicherweise zeigt das Ausrufezeichen bei GRAY 167, Gray weiss die Jahresangabe 1963 falsch sein muss. Ob er FZ zitiert oder nicht, ist unklar. Zappa sagt ZAPPA 49, The Soots entstanden nachdem er in Studio Z eingezogen war, also frühestes Aug. 1 1964 (cf. MILES(II) 14, WATSON 22 Fn. 50). Der von Gray zitierte Liedertitel *Metal Man Has Hornet's Wings*, ob Grays Erfindung oder von einem 1975 Bootleg-Album, wird von WATSON 19 ohne Kommentar übernommen. Richtig ist Watsons Zitat WATSON 26sq. von Zappas Titel als *Metal Man Has Won His Wings*, cf. ZAPPA 50.

¹² Ich akzeptiere die Schreibung *Mothers* MILES(I) 27 und nicht *Muthers* (WATSON 26, der GRAY 44 bzw. 52 zitiert, der wiederum ein 1974 Interview zitiert, cf. auch WALLEY 37). Die Modeschreibung mit -u- hätte Zappa dem Interviewer nicht ohne Bemerkung diktiert. Zappas Beschreibung "We were working at a place called *Saints and Sinners [in Ontario] ...*" lässt sowieso den Eindruck zu, diese "Mothers" seien nur eine Einmal-Formation gewesen, zumindest werden andere Auftritte nicht erwähnt. Zur Herkunft des Namen *Mothers Of Invention* siehe ZAPPA 78.

¹³ Ein *glasspack* ist eine Art mit Glasfasern ausgestopfter Autoauspuff (*muffler*), beliebt da es das Auto klingen lässt, als hätte es einen viel stärkeren Motor. Von Form und Funktion her ist ein Autoauspuff nichts anders als eine mit heißer Luft gefüllte Büchse bzw. *a can full of heat*. Jetzt weißt du, wo Vestine den Namen für seine Band her hat.